

### 134. Das himmlische Vaterland.

Kennt ihr das Land? — auf Erden liegt es nicht —  
Von dem das Herz in bangen Stunden spricht,  
Wo keine Klage ertönt und keine Thräne fließt,  
Der Gute — glücklich, stark der Schwache ist:  
Kennt ihr es wohl? dahin, dahin  
Laßt, Freunde, fest uns richten Herz und Sinn.

Kennt ihr den Weg? Die rauhe Dornenbahn?  
Der Wand'rer seufzt, daß er nicht weiter kann,  
Er wankt und sinkt, im Staube blickt er auf:  
„Verkürze, Vater, doch des müden Pilgers Lauf.“  
Kennt ihr ihn wohl? der geht, der geht  
In jenes Land, wohin die Hoffnung steht.

Kennt ihr den Freund? — er ist ein Menschenkind,  
Und mehr noch, mehr als alle Menschen sind;  
Er ging voran die rauhe Dornenbahn,  
Nimmt freundlich sich der armen Pilger an:  
Kennt ihr ihn wohl? — Die Hand, die Hand  
Geleitet sicher uns in's Vaterland.

Pastor Claus Hermo.

### 135. Die Auferstehung.

1. Auferstehn, ja auferstehn wirst  
du,  
Mein Staub, nach kurzer Ruh'!  
Unsterblich's Leben  
Wird, der dich schuf, dir geben!  
Halleluja!

2. Wieder aufzublühn, werd' ich  
gefät!  
Der Herr der Ernte geht  
Und sammelt Garben,  
Uns ein, uns ein, die starben!  
Halleluja!

3. Tag des Danks, der Freuden-  
thränen Tag,  
Du, meines Gottes Tag!  
Wenn ich im Grabe  
Genug geschlummert habe,  
Erweckst du mich!

4. Wie den Träumenden wird's dann  
uns sein!  
Mit Jesu gehn wir ein  
Zu seinen Freuden!  
Der müden Pilger Leiden  
Sind dann nicht mehr!

5. Ach, ins Allerheiligste führt mich  
Mein Mittler dann; lebt' ich  
Im Heiligtume  
Zu seines Namens Ruhme!  
Halleluja!

Friedrich Klopstock.